EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 01.10.2026 floatend Uhr | Inga Waschke

Altweibersommer

Die Luft ist mild, das Licht golden. Manchmal wabert Nebel über die Wiesen, morgens glitzert Tau auf den Blättern, und die Sonne ist ab und zu noch T-Shirt-tauglich. Aber der Sommer verabschiedet sich, die Blätter verfärben sich, der Herbst steht vor der Tür. Für diese Zeit im September und Oktober gibt's einen Namen: Altweibersommer. Und dahinter steckt eine Geschichte:

Es gibt eine Spinnenart, die jetzt anfängt, ihre Netze zu spinnen. Dafür lässt sie sich an einem Faden durch die Luft tragen. Wenn etwas Wind weht, sieht es aus, als würden lange, weiße Haare durch die Luft wehen. Man sieht die Spinne nie selbst, nur den Faden, der glitzert und tanzt, als würden sich Wiesen und Felder von ganz allein ein silbernes Netz überziehen.

Früher waren die Menschen mehr draußen und haben solche Naturschauspiele stärker wahrgenommen als wir heute. Und sie haben sich Geschichten dazu erzählt. Vielleicht waren es keine langen weißen Haare, sondern Feen, die auf Wiesen und Feldern Unfug trieben. Oder Maria. Eine Erzählung sagt, dass sie zusammen mit anderen Frauen einen langen Seidenfaden spinnt, der sich sanft über die Welt legt – Marienseide.

Ich wünsche euch jedenfalls, dass ihr in diesem Oktober wehende Spinnfäden seht und euch dann vielleicht ein bisschen von der Magie erwischt, dass eine neue Jahreszeit beginnt.

Quellen:
(1) https://www.duden.de/rechtschreibung/Altweibersommer
(2) https://www1.wdr.de/radio/wdr2/themen/frag-doch-mal-die-maus/warum-heisst-der-altweibersommer-so-100.html

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel